

Alterszentrum im Geeren	Traktandenliste, Protokoll	Management QF2502
--------------------------------	-----------------------------------	----------------------

Sitzung	Datum	Sitzungsort		
Delegiertenversammlung	2. Dezember 2015	Festsaal	19.30 bis 21.30	
Verfasser	Protokoll Nr.	Unterschrift		
Doris Hebeisen	02/15			
Anwesend	Abwesend	Verteiler	Verantw.	Termin
Urs Roost, Präsident 23 Delegierte 2 RPK-Mitglieder 11 Vorstandsmitglieder Urs Müller Stefan Callegher Sandra Wild Walter Minder / Presse Dagmar Appelt / Landbote Gäste	Christian Frei, Brütten	Anwesende/Abwesende	B Beschluss A Aufgabe T Termin	

1.	Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden		
-----------	---	--	--

<p>Der Präsident, Urs Roost, begrüsst die Anwesenden ganz herzlich. Er hält fest, dass die Einladungen fristkonform versandt bzw. publiziert waren und die Unterlagen im AZiG auflagen. Mit den 23 anwesenden Delegierten ist die Versammlung beschlussfähig. Das absolute Mehr beträgt 12 Stimmen. Brigitte Boller aus Wiesendangen und Erwin Fink aus Rickenbach werden als Stimmzählende angefragt und diese Vorschläge werden nicht vermehrt.</p> <p>Die Delegiertenversammlung beschliesst: Brigitte Boller und Erwin Fink werden als Stimmzählende für die heutige Versammlung gewählt.</p>		
--	--	--

2.	Protokoll der Delegiertenversammlung 01/15		
-----------	---	--	--

<p>Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 16. April 2015 wird genehmigt und verdankt.</p>		
---	--	--

3.	Informationen aus dem Betrieb		
-----------	--------------------------------------	--	--

<p>Urs Müller bedankt sich nochmals ganz herzlich bei den Delegierten für die Abstimmungs-Unterstützung beim Projektierungskredit; er ist hoch zufrieden mit der grossen Zustimmung. Weiter informiert der Geschäftsführer über die hohe Auslastung im AZiG, welche teilweise den AÜP zu „verdanken“ ist. Dies sind vorübergehende Belegungen von spitalentlassenen PatientInnen, welche noch nicht in ihre Wohnung zurückkehren können und deren Unterbringung in der Verantwortung der Gemeinden liegt. Leider ist für diese Bewohnenden der administrative Aufwand sehr hoch, da er oftmals nur für wenige Tage getätigt werden muss. Die Vorbereitungen zum Start per 1. Januar 2016 der neuen IT-Software Lobos sind auf gutem Kurs. Weitere arbeitsintensive Projekte wie das neue Personalreglement, Statutenrevision, Strategie, Rechtsformänderung und Organigramm haben die Geschäftsleistung in diesem zweiten Halbjahr beschäftigt.</p> <p>Aus dem Pflegebereich informierte Frau Sandra Wild, Leiterin Pflege und Betreuung, wie folgt: Alle Lehrstellen 2016 konnten besetzt werden;</p>		
--	--	--

Alterszentrum im Geeren	Traktandenliste, Protokoll	Management QF2502
-------------------------	----------------------------	----------------------

Es ist schwierig, Mitarbeitende in der Langzeitpflege zu rekrutieren. Eine AZiG-Lösung besteht in der Förderung zur Diplomausbildung Pflege HF.

Bei rund 180 Mutationen pro Jahr ist es wichtig, den Bewohnerprozess Einzug und Übertritt immer wieder zu bearbeiten. Besonders beim Einzug sind viele Faktoren während den ersten drei Monaten zu berücksichtigen. Das Wundkonzept ist bearbeitet und wird mittels Schulungen eingeführt und immer wieder überarbeitet. All diese Prozesse müssen gut begleitet sein. Für die Einführung der neuen Software werden alle Pflegeheim-Daten bis Ende Dezember 2015 erfasst, die Daten des Altersheims sollten Ende Januar 2016 soweit sein.

4. Antrag auf Abnahme Voranschlag 2016

Antrag: Abnahme Voranschlag 2016

Bei dem durch Stefan Callegher erstellten und durch den Finanzausschuss sowie der RPK geprüften Voranschlag resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 223'200. Aufwänden von CHF 14,425 Mio. stehen Totalerträge von CHF 14,648 Mio. gegenüber.

Investitionen im Verwaltungsvermögen werden gerechnet von total CHF 2,530 Mio., davon sind CHF 2,410 Mio. für Erweiterung und Teilsanierung vorgesehen.

Die Delegiertenversammlung beschliesst einstimmig: Dem Voranschlag sei zuzustimmen.

5. Wahl neues RPK-Mitglied, neuer Präsident

Antrag: Wahl eines neuen RPK-Mitgliedes sowie eines Präsidenten

Hans-Peter Häderli, bisheriger RPK-Präsident, wurde am 18. Oktober für den Rest der Amtsdauer in den Gemeinderat Seuzach gewählt. Er reichte deshalb ein Gesuch um Entlassung per 31. Oktober als Präsident und Mitglied der RPK des AZiG ein.

Hans-Peter Häderli schlägt als seinen Nachfolger in der RPK folgenden Kandidaten zur Wahl vor: Richard Frei, in der zweiten Amtsdauer RPK in Seuzach. Der Vorstand unterstützt diesen Vorschlag einstimmig.

Betreffend Präsidium RPK AZiG wird von der restlichen RPK ebenfalls Richard Frei als Vorsitzender vorgeschlagen.

Die Delegiertenversammlung beschliesst ohne Gegenstimme, Richard Frei als neues Mitglied der RPK AZiG und gleichzeitig zu deren Präsident zu wählen.

6. Personalreglement

Antrag: Abnahme neues Personalreglement

Das vom Personalausschuss erarbeitete Personalreglement, fachlich begleitet von der RA Judith Naef, lehnt an das kantonale Recht mit einzelnen Abweichungen.

Ziel ist es, dieses Reglement auf den 1. Januar 2016 einzuführen und jedem Mitarbeitenden zur Unterschrift vorzulegen (erhalten – gelesen – verstanden).

Der Vorstand hat das Personalreglement in der Sitzung vom 29. Oktober abgenommen und beantragt der Delegiertenversammlung die Annahme.

Alterszentrum im Geeren	Traktandenliste, Protokoll	Management QF2502
-------------------------	----------------------------	----------------------

Die Delegiertenversammlung beschliesst einstimmig, das vorliegende Personalreglement zu genehmigen. Die grammatikalischen Fehler werden noch behoben.		
---	--	--

7.	Abnahme Statuten		
----	-------------------------	--	--

<p>Antrag: Abnahme Statutenänderung Die am 9. Juli vom Vorstand verabschiedeten Statuten wurden nach den noch geforderten kleinen Anpassungen am 27. Juli zur Vernehmlassung in die zwölf Zweckverbandsgemeinden und gleichzeitig an das Gemeindeamt zur 2. Vorprüfung geschickt. Per 30. September lagen die Rückmeldungen aus den Gemeinden vor und am 7. Oktober wurde der 2. Vorprüfungsbericht an die Gemeinden und ins AZiG verschickt. Die Punkte aus diesen Rückmeldungen wurden im Finanzausschuss und Vorstand diskutiert und sind in das vorliegende Dokument eingeflossen. Insbesondere konnten alle vom Gemeindeamt als nicht genehmigungsfähig monierten Bestimmungen mit dem Juristen verbindlich bereinigt werden. Der Vorstand hat die Statuten am 29. Oktober mit einer Ergänzung in Artikel 27 abgenommen. Kurt Roth erläutert eingehend, wie schwierig Kompromisslösungen zu finden waren, um allen Gemeindeanliegen gerecht zu werden und dabei die Genehmigungsfähigkeit durch das Gemeindeamt nicht aus den Augen zu verlieren.</p> <p>Zum erwähnten Artikel 27 liegt nun ein Antrag der Gemeinde Seuzach vor, indem sie zwingend fordert, in der Betriebskommission als Standortgemeinde Einsitz zu erhalten. Der Vorstand ist der Meinung, dass sich der der Antrag auf operativer Ebene begründet und sieht die Betriebskommission als strategisches Gremium. Die Delegiertenversammlung beschliesst: Der Antrag der Gemeinde Seuzach sei abzulehnen.</p> <p>Martin Bühler, Ellikon, beantragt der Versammlung, die Artikel 17 und 56, d.h. das Quorum für die Auflösung in eine 2/3-Mehrheit zu ändern. Die Delegiertenversammlung beschliesst: Dem Antrag sei stattzugeben und das Quorum auf eine 2/3-Mehrheit zu ändern.</p> <p>Jörg Schönenberger regt an, den Artikel 25 zu ändern, indem der Passus „Über Anträge von Delegierten kann nur ein Beschluss gefasst werden, wenn eine Stellungnahme der Betriebskommission vorliegt“, gestrichen wird. Die Delegiertenversammlung beschliesst: Dem Antrag sei stattzugeben.</p> <p>Die Delegiertenversammlung beschliesst mit zwei Gegenstimmen: Die Statutenänderung wird angenommen.</p>		
--	--	--

8.	Erweiterung und Teilsanierung		
----	--------------------------------------	--	--

<p>Das Abstimmungsergebnis mit der sehr hohen Zustimmung ist ein Merkmal, dass das AZiG in der Bevölkerung aller Verbandsgemeinden sehr gut verankert ist. Wir verstehen dies als klaren Auftrag, das Alterszentrum für die Zukunft fit zu machen. An der ersten Sitzung mit dem Architekten Bob Gisin & Partner wurden die Vorgaben für das Vorprojekt besprochen. Dazu hat der Betrieb das Raumprogramm nochmals genau überprüft und Anpassungen</p>		
---	--	--

Alterszentrum im Geeren	Traktandenliste, Protokoll	Management QF2502
--------------------------------	-----------------------------------	----------------------

<p>möglichst gemäss Wettbewerbsprojekt umgesetzt. Die Eingriffstiefe im Verbindungsbau und in den bestehenden Gebäuden wird jedoch nochmals genau überprüft. Die Endziele, Anzahl Betten, Nasszellen, Etappierung, Zeitplan, bleiben dabei unverändert.</p>		
--	--	--

9. Mitteilungen		
------------------------	--	--

<p>Da das Protokoll ab 14. Dezember aufliegt und gleichzeitig auf die Homepage aufgeschaltet wird, sind die Stimmzähler gebeten, dieses am 10. oder 11. Dezember im AZiG zu unterschreiben. Den Delegierten, dem Vorstand sowie den Gemeindeschreibern kommt das Protokoll per Mail zu.</p>		
---	--	--

<p>Die Delegiertenversammlungen 2016 finden statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mittwoch, 13. April, 19.30 Uhr - Dienstag, 22. November, 19.30 Uhr - Ev. a.o. DV Donnerstag, 14. Juli, 19.30 Uhr 		
---	--	--


Für das Protokoll:


Der Versammlungsleiter:


.....
Doris Hebeisen


.....
Urs Roost

Die Stimmzähler:


.....
Brigitte Boller


.....
Erwin Fink